

Führungen durch die Sonderausstellung

Erleben Sie die Sonderausstellung in einer exklusiven Gruppenführung! Sprechen Sie uns gerne an, um einen Termin zu vereinbaren.

Buchungs- und Informationsservice

T 04131 72065-80
buchungen@museumlueneburg.de

Zusätzlich bieten wir im Rahmen unserer „**Sonntags-geschichten**“ spannende Hintergrundführungen an. Tauchen Sie tiefer in ausgewählte Themen ein – ohne Anmeldung, immer um 15.00 Uhr an folgenden Terminen:

Sonntag, 04.05. / 01.06. / 24.08. / 02.11.25

Kontakt

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Str. 1
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten

Di., Mi., Fr.: 11.00 – 18.00 Uhr
Do.: 11.00 – 20.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage:
10.00 – 18.00 Uhr

Weitere Informationen

www.museumlueneburg.de
buchungen@museumlueneburg.de
04131-72065 80

Die Ausstellung wurde gefördert von



„Erinnern und Verstehen – Literatur über den Zweiten Weltkrieg und seine Folgen“

Gemeinsame Lesereihe von Ostpreußisches Landesmuseum, Nordost-Institut, Literaturbüro Lüneburg e.V., Literarische Gesellschaft Lüneburg und Museum Lüneburg

07.05.25 19.30 Roswitha Quadflieg liest aus
„**Ich will lieber schweigen**“

Heinrich-Heine-Haus
Eintritt 12 €, erm. 8 €

21.05.25 18.30 Volker Heise liest aus „**1945**“
Moderation: Dr. Silke Pasewalck

Ostpreußisches Landesmuseum
Eintritt 7 €

05.06.25 18.30 Nicole Nau liest aus „**Fünf Finger**“
der lettischen Schriftstellerin Māra Zalīte

Nordost-Institut, Lindenstraße 31
Eintritt frei

11.06.25 19.00 Ruth Hoffmann liest aus
„**Das deutsche Alibi**“

Museum Lüneburg
Eintritt 12 €, erm. 8 €

Genuss und Kultur – Zeitzeugen im Gespräch

Museumleiterin Prof. Dr. Heike Düselder spricht mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Lüneburg über das Kriegsende und die Nachkriegsjahre.

08.05.25 19.00 Gast: Karin Ose Rückseisen
Museum Lüneburg | Eintritt 12 €
inkl. Imbiss

Weitere Termine am 07.08. und 18.09.

Vorträge

14.05.25 19.00 **Zerstört, vergraben, vergessen!**
Die Grabsteine des Jüdischen Friedhofs als mahnende Zeitzeugen

Prof. Dr. Christoph Dohmen
(Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit Lüneburg e.V.)
Museum Lüneburg | Eintritt frei,
Bitte um Spende für die Sanierung
des Jüdischen Friedhofs

12.06.25 19.00 **Deutsche Flüchtlinge
in Dänemark 1945**

John V. Jensen
(Auf Einladung der Deutsch-
Dänischen Gesellschaft Lüneburg)
Museum Lüneburg | Eintritt frei



Deutsche
Delegation vor
Feldmarschall
Montgomery,
Timeloberg
am 3. Mai 1945



45
Surrender
Lüneburg im Fokus
der Weltöffentlichkeit

3. Mai -
2. November 2025

**Surrender 45 –
Die Ausstellung**

Vor 80 Jahren wurde unweit von Lüneburg Geschichte geschrieben. Am 3. und 4. Mai 1945 traf sich eine deutsche Delegation mit britischen Befehlshabern in der Villa Häcklingen und auf dem Timeloberg. Dabei unterzeichneten die Deutschen die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht für Nordwestdeutschland, Dänemark und die Niederlande.

Für einen kurzen Moment rückte Lüneburg in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Mit dieser Teilkapitulation wurde die militärische Niederlage des nationalsozialistischen Deutschlands erstmals offiziell eingestanden. Wenige Tage später folgten die Gesamtkapitulationen in Reims und Berlin-Karlshorst – und damit das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa.

Der Weg zum Kriegsende

Die Ausstellung folgt dem Verlauf der Kapitulationsgespräche zwischen der deutschen Delegation unter Generaladmiral von Friedeburg und dem britischen Feldmarschall Montgomery. Originalfotos, Filmaufnahmen und szenografische Inszenierungen der zentralen Schauplätze machen das historische Geschehen nachvollziehbar und räumlich erfahrbar.

Das Medienereignis

Die Welt blickte auf die Lüneburger Heide. „Surrender in the Lüneburg Heath“ wurde durch Pressefotos, Nachrichtenfllme und Rundfunkreportagen weltweit zum Thema der Berichterstattung. Die Ausstellung zeigt, wie Feldmarschall Montgomery gezielt die Macht der Bilder nutzte, um den Kapitulationsakt im Bewusstsein des historischen Moments als Medienereignis in Szene zu setzen.



Deutsche Delegation verlässt die Villa Häcklingen, 3. Mai 1945



Unterzeichnung der Kapitulation am 4. Mai 1945

Vergessene Orte, bleibende Geschichte

Heute erinnert kaum noch etwas in Lüneburg an diesen historischen Moment. Das britische Kapitulationsdenkmal vom Timeloberg steht heute auf dem Gelände der Royal Military Academy Sandhurst. Die Villa Häcklingen existiert nicht mehr.

Warum sind diese Orte in Vergessenheit geraten? Und wie gehen wir heute, 80 Jahre nach Kriegsende und ohne die Stimmen von Zeitzeugen, mit den Spuren dieser bedeutenden Ereignisse um?

Besuchen Sie die Ausstellung und erleben Sie ein bedeutendes Kapitel der Geschichte hautnah.



© Stadtbücherei Lüneburg